

Friedrich Adler



"...Friedrich Adler stand innerhalb der Sozialdemokratie am linken Flügel und - als konsequenter Kriegsgegner - seit dem Ausbruch des 1. Weltkriegs in zunehmender Opposition zur Parteiführung. Sein kompromissloser Einsatz für den Frieden führte ihn zur radikalen Tat. Am 21. Oktober 1916 erschoss Friedrich Adler den Ministerpräsidenten Karl Graf Stürgkh, in dem er zu Recht einen Hauptverantwortlichen für die verhängnisvolle Kriegspolitik der Monarchie sah. Adlers Verteidigungsrede vor dem Ausnahmegericht im Mai 1917 war eine leidenschaftliche Anklage der Herrschenden, die mit ihrer Politik Tod und Verstümmelung von Hunderttausenden auf den Schlachtfeldern verschuldet hatten. Die aufrüttelnde Wirkung der Rede war mitentscheidend für das nun rasche Anwachsen des Widerstands gegen den Krieg. Noch unmittelbar vor Kriegsende von Kaiser Karl per Amnestie aus der Haft entlassen, trat Adler Ende 1918, obwohl zum Idol der Linken geworden, gegen die Gründung einer Kommunistischen Partei in Österreich auf. In den Jahren 1921-1924 spielte Friedrich Adler eine entscheidende Rolle bei der Gründung und beim Aufbau der Sozialwissenschaftlichen Bibliothek der Arbeiterkammer, insbesondere war es sein Verdienst, dass die AK Bibliothek den sozialwissenschaftlichen Teil der Bibliothek Victor Adlers übernehmen konnte (die Bibliothek wurde 1938 von der SS geplündert, nur kleine Teile davon sind nach 1945 restituiert worden).

Zunächst Abgeordneter zum Nationalrat bis 1923 und Sekretär der SDAP bis 1925 widmete sich Adler in den darauffolgenden Jahren ganz seiner Tätigkeit als Generalsekretär der Sozialistischen Arbeiterinternationale...

Unsere neue Ausstellung im Bibliotheksfoyer:
PHYSIKER, POLITIKER, ATTENTÄTER, MITBEGRÜNDER DER AK BIBLIOTHEK -

FRIEDRICH ADLER ZUM 55. TODESTAG

Friedrich Adler, in Wien am 9. Juli 1879 geboren als Sohn von Emma und Victor Adler, dem Gründer der österreichischen Sozialdemokratischen Partei, schien zunächst eine glänzende Karriere als Physiker bevorzugen. 1909 zog er jedoch seine aussichtsreiche Bewerbung für eine Professur an der Universität Zürich zu Gunsten seines Freundes Albert Einstein zurück, um sich von nun an ganz der politischen Arbeit zu widmen...

Zwischen 1938 und 1945 war Friedrich Adler eine führende Persönlichkeit des Sozialdemokratischen Exils in Brüssel und Paris und ab 1940, nach seiner Flucht vor den Nazis, in den USA. Nach 1945 kehrte Adler nur noch einmal nach Wien zurück - anlässlich der Gedenkfeiern zum 100. Geburtstag seines Vaters Victor Adler. Friedrich Adler starb vor 55 Jahren am 2. Jänner 1960 im Alter von 81 Jahren in Zürich."